

Unabhängige PatientView-Studie zur Reputation von Unternehmen der Pharmaindustrie im Jahr 2023/24 – aus Patientensicht



NEUE AUSWERTUNGEN VON PATIENTVIEW

„Die Reputation von Unternehmen der Pharmaindustrie, 2023“

Wie sich die Wahrnehmungen der Pharmaindustrie bei Patientenvertretungen rasant weiterentwickeln

ÜBERSICHT ÜBER DIE PATIENTENVERTRETUNGEN

Kontakt: Alex Wyke

Tel.: +44 (0)7786 126686

E-Mail: report@patientview.com

PatientView befragt seit 13 Jahren Patientenvertretungen dazu, wie sie die Reputation von Unternehmen der Pharmaindustrie wahrnehmen, und stellt die Ergebnisse in Jahresberichten zur „Reputation von Unternehmen der Pharmaindustrie“ vor. Wie in den Vorjahren gibt die weltweite Publikation für 2023 eine aktuelle Übersicht darüber, wie Patientenvertretungen die Leistung sowohl der Branche als Ganzes als auch einzelner Pharmaunternehmen aktuell betrachten. Bei der Auswertung der Ergebnisse von 2023 analysiert PatientView auch die sich verändernden Beziehungen zwischen Pharmaunternehmen und Patientenvertretungen über mehr als ein Jahrzehnt. Dabei bezieht sich PatientView auf eine umfangreiche Datenbank mit historischen Daten, die in bisherigen Umfragen zur „Reputation von Unternehmen“ erhoben wurden.

Der Gesamtbericht für 2023 enthält eine Übersicht der Ergebnisse einer Umfrage, die zwischen November 2023 und Ende Februar 2024 mit 2.518 Patientenvertretungen aus 106 Ländern durchgeführt wurde.

Der Gesamtbericht für 2023 enthält zudem die Ansichten der folgenden Pharmaunternehmen (oder Geschäftsbereiche), die PatientView über die Beziehungen zwischen Pharmaunternehmen und Patientenvertretungen befragt hat:

• Bayer AG; • Boehringer Ingelheim; • Gilead Sciences; • Novartis; • Novo Nordisk (Geschäftsbereich Adipositas); • Pfizer; • Pfizer (Geschäftsbereich Immunologie und Entzündungskrankheiten) und • ViiV Healthcare.

Lesen Sie weiter und erfahren Sie,

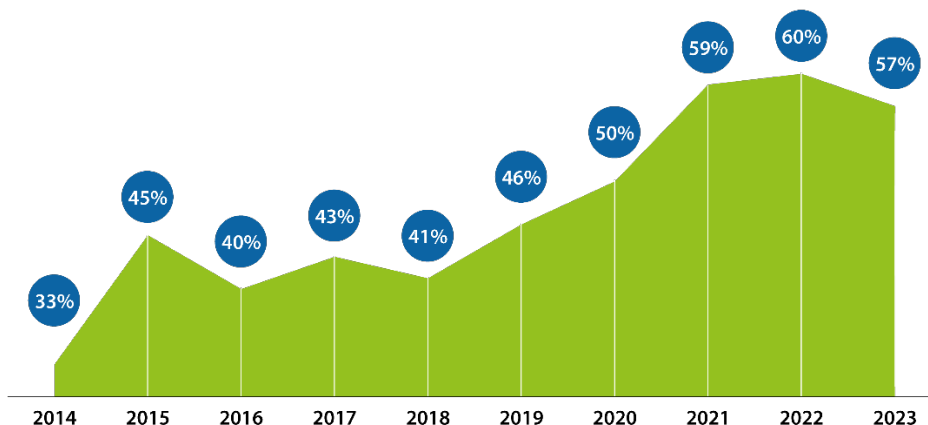
1. wie sich die Einstellungen von Patientenvertretungen gegenüber der Pharmaindustrie seit 2014 verändert haben.
2. wie sich der Umfang der Beziehungen zwischen Patientenvertretungen und der Pharmaindustrie seit 2014 verändert hat.
3. wie sich die Qualität der Beziehungen zwischen Patientenvertretungen und der Pharmaindustrie seit 2014 verändert hat.
4. wie sich die Pharmaindustrie verbessern kann – laut Patientenvertretungen.

1. Die Reputation der Pharmaindustrie bei Patientenvertretungen hat sich seit 2014 verbessert – es deutet jedoch einiges darauf hin, dass die Verbesserung möglicherweise nicht dauerhaft ist.

Der Anteil der Patientenvertretungen, die die Reputation von Unternehmen der Pharmaindustrie entweder als „Ausgezeichnet“ oder „Gut“ ansehen, ist gegenüber den Vorjahren deutlich gestiegen – von 33 % im Jahr 2014 auf 57 % im Jahr 2023. Wie die unten stehende Grafik zeigt, verläuft der Aufwärtstrend jedoch nicht gleichmäßig. Wie in den Jahren von 2016 bis 2018 schienen auch 2023 frühere Fortschritte ins Stocken zu geraten. 2023 könnte sich der positive Effekt durch einen „Covid-19-Boost“ auf die Reputation möglicherweise abgeschwächt haben.

Die Reputation von Unternehmen der Pharmaindustrie, 2014-2023

Prozentsatz der befragten Patientenvertretungen, die mit „Ausgezeichnet“ oder „Gut“ antworteten



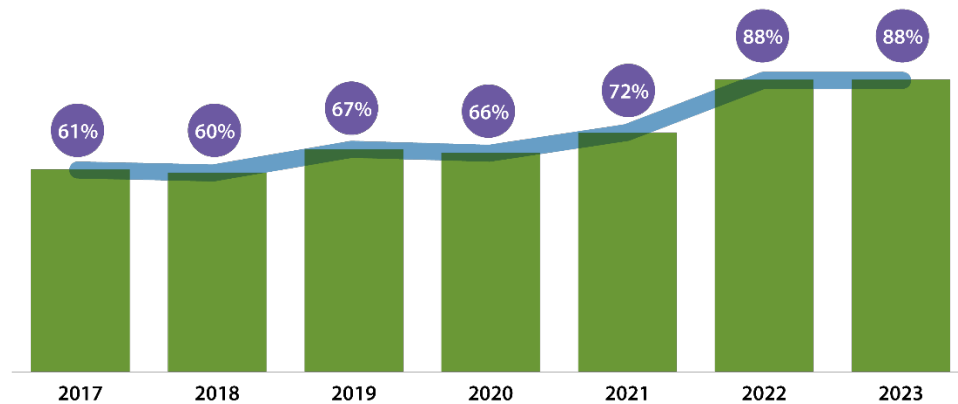
Selbst wenn die historisch hohen Prozentsätze von 2021, 2022 und 2023 in den kommenden Jahren stabil bleiben, müssen sie trotzdem als etwas problematisch betrachtet werden, da rund 4 von 10 Patientenvertretungen eine gemischte oder schlechte Meinung von der Reputation von Unternehmen der Pharmaindustrie haben.

2. Trotz dieser Ambivalenz gegenüber der Branche haben Patientenvertretungen und Pharmaunternehmen den Umfang und die Breite ihrer Beziehungen deutlich erweitert.

Im Zeitraum von 2017 bis 2023 haben Patientenvertretungen und Pharmaunternehmen gleichermaßen den Umfang ihrer Beziehungen erhöht. 2017 haben 61 % der Patientenorganisationen berichtet, dass sie mit mindestens einem Pharmaunternehmen zusammenarbeiten oder eine Art von Beziehung pflegen. Die neueste Umfrage zur „Reputation von Unternehmen der Pharmaindustrie“ zeigt, dass der Prozentsatz 2023 auf 88 % gestiegen ist.

Steigende Zahl von Patientenvertretungen, die mit der Pharmaindustrie zusammenarbeiten, 2017-2023

Prozentsatz der befragten Patientenvertretungen pro Jahr, die angeben, mit mindestens einem Pharmaunternehmen zusammenzuarbeiten



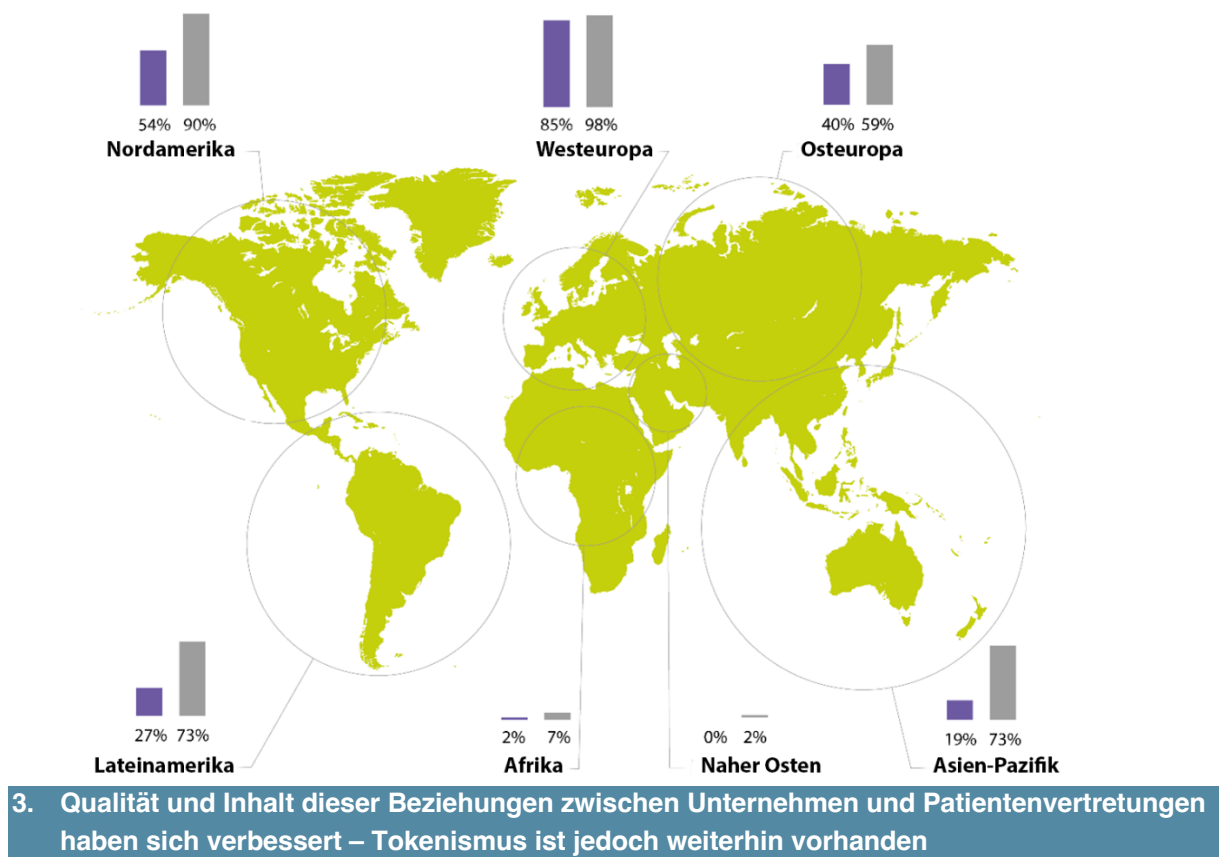
Pharmaunternehmen ihrerseits arbeiten ebenfalls mit mehr Patientenvertretungen zusammen. Drei Beispiele für 2023: 882 der befragten Patientenvertretungen in der diesjährigen Umfrage zur „Reputation von Unternehmen der Pharmaindustrie“ gaben an, mit Novartis zusammenzuarbeiten, 977 mit Pfizer und 950 mit Roche – ein Anstieg gegenüber 395, 329 bzw. 316 in unserer Umfrage zur „Reputation von Unternehmen der Pharmaindustrie“ von 2016.

Auch die geografische Breite der Beziehungen zu Unternehmen hat sich in Industrie- und Schwellenländern stark ausgedehnt. Laut den 2023 befragten Patientenvertretungen arbeitet die Mehrheit der Pharmaunternehmen, die in der Umfrage zur „Reputation von Unternehmen der Pharmaindustrie“ bewertet wurden, mit mindestens 10 Patientenvertretungen in jeder Region der Welt zusammen (außer Afrika und Naher Osten).

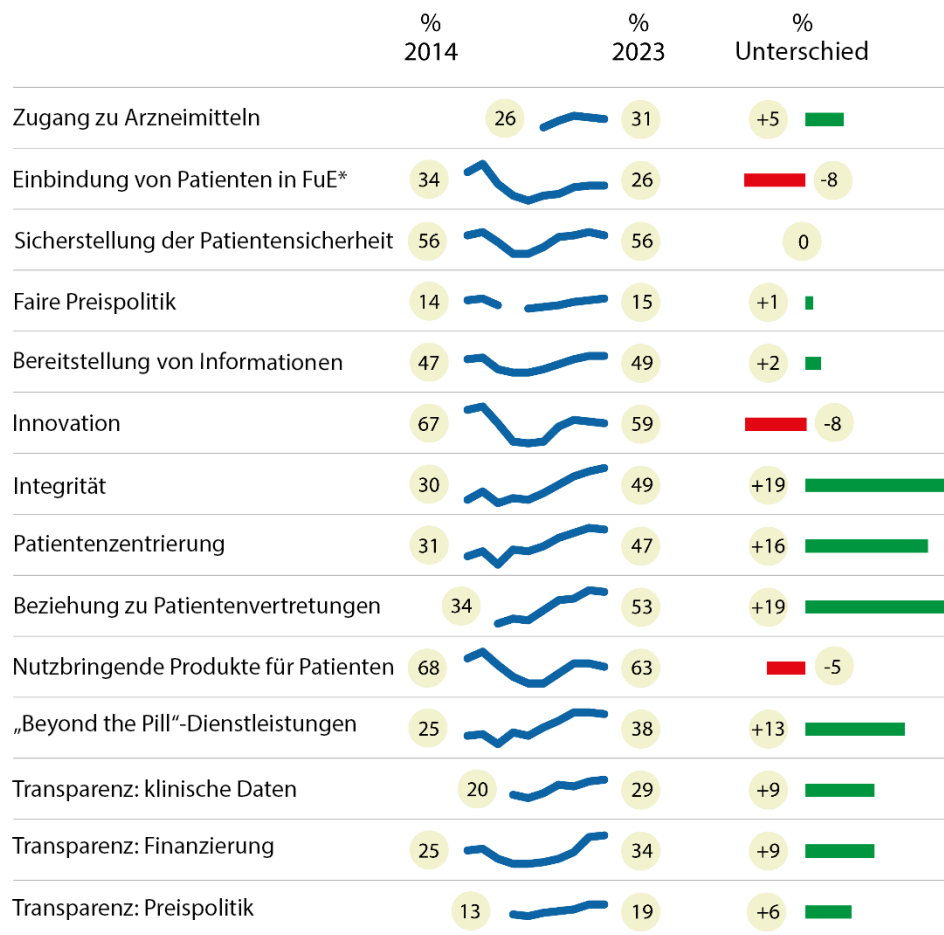
Geografische Breite der Unternehmensbeziehungen mit Patientenvertretungen, 2023 ggü. 2016

Prozentsatz der Pharmaunternehmen, die mit mindestens 10 Patientenvertretungen zusammenarbeiten, nach geografischer Region





Prozentsatz der befragten Patientenvertretungen, die für Patienten und Patientenvertretungen wichtige Aktivitäten der Pharmaindustrie als „Ausgezeichnet“ oder „Gut“ beschreiben, 2014-2023



* Von 2014 bis 2021 lautete die Frage: „Einbindung von Patienten in klinische Studien“

53 % der 2023 befragten Patientenvertretungen beschrieben die Beziehungen der Pharmaindustrie mit Patientenvertretungen als „Ausgezeichnet“ oder „Gut“ – 2014 waren es noch 34 % der befragten Patientenvertretungen, die das Gleiche sagten. Währenddessen gaben 47 % im Jahr 2023 an, dass die Patientenzentrierung der Pharmaindustrie „Ausgezeichnet“ oder „Gut“ war; 2014 sagten das noch 31 %.

Zusammen mit diesen allgemeinen Verbesserungen reift auch die Art der Beziehungen zwischen Unternehmen und Patientenvertretungen. Zum Beispiel konnten 2023 im Vergleich zu 2017 mehr als zweimal so viele Patientengruppen sagen, dass ihre Beziehung zu Pharmaunternehmen auch eine gemeinsame Projektgestaltung beinhaltet (37 % im Jahr 2023 gegenüber 16 % im Jahr 2017). Ebenso haben 44 % der befragten Patientenvertretungen 2023 angegeben, dass Unternehmenspartner ihnen wertvolle Informationen für Patienten bereitstellten – ein Anstieg gegenüber 23 % im Jahr 2017.

Natürlich können selbst diese positiven Zahlen nicht die anderen Bereiche verdecken, in denen Unternehmen der Pharmaindustrie selbst nach zehn Jahren hinter den Erwartungen zurückbleiben. Zwei der besonders erwähnenswerten Themen sind Transparenz und Preise für Medikamente – sie haben 2023 die befragten Patientenvertretungen dazu veranlasst, ihre Unzufriedenheit zahlreich zu äußern (eine befragte Person ging sogar so weit zu sagen, dass Interaktionen mit Unternehmen eine tokenistische Pflichtübung seien).

„[Die Partnerschaft kann] gut mit Unternehmen sein, die konkrete und solide Mittel für den Aufbau einer langfristigen Beziehung einsetzen und investieren. Bei denjenigen, die oft unqualifizierte Personen im Rahmen der Antragseinreichung bei den Gesundheitsbehörden beschäftigen, kann sie kläglich und unregelmäßig sein.“

– **Nationale Patientenvertretung für Krebserkrankungen, Frankreich**

„Zu viele [Unternehmen] rufen an oder vereinbaren Treffen oder verschwenden unsere Zeit – aber niemals ermöglichen sie danach die Weiterentwicklung der Beziehung zu etwas, das sowohl die Patientenvertretungen als auch die Ergebnisse für Patienten verbessert.“

– **Nationale Patientenvertretung für Allergien/ Atemwegserkrankungen, Australien**

4. Die drei aktuellen Hauptanliegen für Patientenvertretungen sind: Preise für Medikamente, Verfügbarkeit von Medikamenten und stärkere Einbindung von Patienten in FuE.

Die Mehrheit der Patientenvertretungen, die die Umfrage „Reputation von Unternehmen der Pharmaindustrie“ 2023 beantwortet haben, denken, dass die Pharmaindustrie im Allgemeinen und Pharmaunternehmen im Besonderen drei Bereiche verbessern müssen.

► **Preise für Medikamente:** Nur 15 % der 2023 befragten Patientenvertretungen bewerteten die Preispolitik der Pharmaindustrie mit „Ausgezeichnet“ oder „Gut“. Der aktuelle Schwerpunkt der Pharmaindustrie auf die Entwicklung von Medikamenten für kleinere Patientengruppen hat zu Therapien geführt, die für die einzelnen Patienten (und sogar für einige Gesundheitssysteme) unerschwinglich sind.

► **Verfügbarkeit von Medikamenten:** Die Preispolitik ist eine bekannte Komponente des Prozesses zur Sicherstellung dessen, dass Patienten Zugang zu Medikamenten haben – das gilt aber auch für die Verfügbarkeit von Medikamenten auf dem Markt. Engpässe scheinen 2023 jedoch in vielen Teilen der Welt zugenommen zu haben (ebenso in vielen Therapiebereichen) – was dazu führte, dass 54 % der Patientenvertretungen, die die Umfrage zur „Reputation von Unternehmen der Pharmaindustrie“ 2023 beantwortet haben, den Zugang von Patienten zu Medikamenten aktuell als ungerecht ansehen. Einige befragte Patientenvertretungen geben an, dass die Zulassung bestehender Medikamente für Volkskrankheiten (zum Beispiel Diabetes-Medikamente bei Adipositas) ohne gleichzeitige Produktionssteigerung die Lieferprobleme 2023 verstärkt hat.

► **Einbindung von Patienten in FuE:** Nur 26 % der 2023 befragten Patientenvertretungen bewerteten die Pharmaindustrie als „Ausgezeichnet“ oder „Gut“, was die Einbindung von Patienten in FuE betrifft. Besondere Kritik gilt dem Mangel an vielseitiger Repräsentation in klinischen Forschung (zum Beispiel nach Alter, ethnischen Zugehörigkeit, Geschlecht, Ort).

Pharmaunternehmen könnten zur verbesserten Kommunikation der Gründe [für Medikamentenengpässe] und der Maßnahmen beitragen, die ergriffen werden, um die Engpässe zu lösen. Andernfalls lässt man Menschen im Dunkeln tappen.“

– **Nationale Patientenvertretung für neurologische Erkrankungen, Kanada**

„Insgesamt werden die meisten Unternehmen öffentlich behaupten, dass ihre Strategien patientenzentriert sind – doch das ist nur das, was auf dem Papier steht und das sich nicht in sinnvollen Maßnahmen in unterschiedlichen Bereichen des Unternehmens niederschlägt. Sie werden sagen, dass sie Patienten in FuE einbinden – wenn dies in der Realität einfach ein 3-stündiges „Beratungsgremium“ in einer Phase-III-Studie ist, usw.

– **Internationale Patientenvertretung für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Niederlande**

Abschließend möchte sich PatientView bei den Patientenvertretungen, Gesundheitsaktivisten und Branchenvertretern bedanken, die ihre Zeit geopfert haben, um an der Umfrage zur „Reputation von Unternehmen der Pharmaindustrie“ im Jahr 2023 teilzunehmen.

Diese Zusammenfassung der Ergebnisse der Umfrage „Reputation von Unternehmen der Pharmaindustrie – aus Patientensicht“ für 2023 wird kostenlos, online und in 21 Sprachen unter dem folgenden Link bereitgestellt: **HIER KLICKEN**

Um zu erfahren, wie Sie ein Exemplar des Gesamtberichts 2023 zur „Reputation von Unternehmen der Pharmaindustrie“ erhalten, schicken Sie bitte eine E-Mail an:

report@patient-view.com

Weitere Ressourcen, die PatientView zur Unterstützung der Aktivitäten von Patientenvertretungen bereitstellt, finden Sie auf:

<https://www.patient-view.com/patient-resources/>

Anmerkung zu PatientView:



Seit seiner Gründung im Jahr 2000 führt das in Großbritannien ansässige Unternehmen PatientView regelmäßig evidenzbasierte Umfragen durch, um Patientenvertretungen auf der ganzen Welt zu unterschiedlichsten Themen zu befragen. Die Reichweite von PatientView ist einzigartig mit 40.000 Patientenvertretungen, die in seinem informellen Netzwerk verzeichnet sind. Details zu dieser Umfrage finden Sie auf: <https://www.patient-view.com/>

PatientView Ltd

Firmensitz: One Fleet Place, London, EC4M 7WS, Vereinigtes Königreich

Tel.: +44-(0)1547-520-965

E-Mail: report@patient-view.com

Eingetragen in England, Nummer: 3944382

Datenschutz-Registrierungsnummer: Z7133076

Umsatzsteueridentifikationsnummer: GB-760-985-885